

gilt für:

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Wofasept® AHA [Mischung von Isopropanol mit Wasser]
klare, farblose, leicht viskose Flüssigkeit mit alkoholartigem Geruch

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225) Verursacht schwere Augenreizung. (319)
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (H336)
Vorübergehend Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Konzentrationsstörungen möglich.
Gefahr durch Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre in Bodennähe! Bei Vorhandensein von Zündquellen erhöhte Explosionsgefahr! Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen).
Gefährliche Reaktionen am Arbeitsplatz sind möglich mit: Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Leichtmetalle in Pulverform, Aluminium, organische Nitroverbindungen, Aldehyde, Amine, Oxidationsmittel
Verbrennungs-/ Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid
Gefahren für die Umwelt: Schwach wassergefährdend (WGK 1)

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Bei Dämpfen oder Nebeln Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Gefäße nicht offen stehen lassen. Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Reaktionsfähige Stoffe fernhalten bzw. nur kontrolliert hinzugeben.
Von Zündquellen fern halten (z.B. nicht Rauchen, keine offenen Flammen, Erden)! Feuerarbeiten nur mit schriftlicher Erlaubnis. Heißenarbeiten an Behältern und Leitungen nur nach sorgfältigem Freispülen durchführen. Explosionsgeschützte Geräte verwenden.
Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden. Bei häufigem Gebrauch die entfettende Wirkung vom Isopropanol beachten, Hautpflegemaßnahmen durchführen. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!
Behälter unter Verschluss dicht geschlossen an einem kühlen gut gelüfteten Ort geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit lagern. Vorsicht bei Gebinden mit Restmengen, Explosionsgefahr! Die Zusammenlagerungsbeschränkungen sind zu beachten - nur im ausgewiesenen Lagerabschnitt aufbewahren!
Eindringen größerer Mengen Produkt in die Kanalisation verhindern, wenn geschehen, viel Wasser nachgeben; Explosionsgefahr!
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche (JArbSchG) und werdende u. stillende Mütter (MuSchArbV) **beachten**.
Augenschutz: Bei Spritzgefahr: Korbbrille! Augenspüleinrichtung vorsehen.
Atenschutz: Bei ausreichender Raumbelüftung kein Atemschutz erforderlich. Wenn nötig Filter A1, A2 oder A3.
Beim Umgang mit großen Mengen: Handschuhe aus Nitril- Butyl- oder Fluorkautschuk tragen.
Hautschutz: Wofacutan Pflegecreme als Hautpflegemittel einsetzen (ersetzt nicht das Tragen der Handschuhe!)
Schutzkleidung: Antistatische und flammenhemmende Schutzkleidung, z.B. aus Baumwolle und Schuhe mit antistatischen Sohlen! Beim Verdünnen oder Abfüllen großer Mengen: Schutzschürze tragen!

VERHALTEN IM GEFAHRFALL **Feuerwehr**

Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschütteten Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen bzw. unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Mit saugfähigem unbrennbarem Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen!
Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand: Tragbaren Feuerlöscher einsetzen, mindestens für Brandklasse "B". Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen. Berst- und Explosionsgefahr bei starker Erwärmung! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe. Feuerwehr alarmieren. Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.

ERSTE HILFE

Notruf 112



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme : Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.
Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen.
Nach Hautkontakt: Bei übermäßigem Hautkontakt Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen (auf Brandgefährdung achten).
Nach Einatmen: Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Reichlich Wasser nachtrinken lassen, kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.
Ersthelfer:
Betriebliches Unfalltelefon:

Bei Unfällen ist ein **Durchgangsarzt** zu konsultieren, außer bei isolierten Augenschäden, hier direkt mit **Augenarzt** Kontakt aufnehmen. Liste der Durchgangsarzte

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Abfluss oder Mülltonne schütten! Durchtränktes Material (z.B. Putzlappen) in unbrennbaren, verschleißbaren Entsorgungsbehältern sammeln.
Größere Mengen nicht in die Kanalisation gelangen lassen, getrennt sammeln und gemäß örtlicher behördlicher Vorschriften über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgen.
Kleine Mengen mit viel Wasser wegspülen.
Abfallschlüssel: 18 01 06* bzw. 07 06 01* (Eigenzuordnung)